



Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur
CH-3003 Bern

wbk.csec@parl.admin.ch
parl.ch

An:
die politischen Parteien
die Dachverbände der Gemeinden,
Städte und Berggebiete
die Dachverbände der Wirtschaft
die interessierten Kreise

13. Februar 2026

21.426 n Pa. Iv. Christ. Mehr Ressourcen und Anreize für die 3R-Forschung, um Alternativen zu den Tierversuchen rascher voranzutreiben

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N) hat einen Gesetzesentwurf zur Umsetzung der parlamentarischen Initiative 21.426 ausgearbeitet. Ziel ist es, die Ressourcen und Anreize für Alternativen zu Tierversuchen (3R-Forschung [«Replace, Reduce, Refine»]) zu erhöhen.

Der Entwurf sieht namentlich vor, die Transparenz durch die Veröffentlichung von nichttechnischen Zusammenfassungen der Forschungsprojekte zu erhöhen, Massnahmen zur Förderung der 3R-Forschung zu entwickeln sowie den Bewilligungsprozess zu verbessern und zu beschleunigen, indem Fachsekretariate geschaffen werden, welche eine klare und qualitätsorientierte Arbeitsteilung zwischen Forschenden, Fachsekretariat und Tierversuchskommission sicherstellen.

Die WBK-N hat ihren Vorentwurf am 22. Januar 2026 verabschiedet. Wir unterbreiten Ihnen diese Vorlage hiermit im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens. Sie sind eingeladen, zum Vorentwurf und zum erläuternden Bericht Stellung zu nehmen.

Die Vernehmlassungsfrist ist der 24. Mai 2026.

Die Unterlagen zur Vernehmlassung können auf folgenden Seiten abgerufen werden:

- <https://www.fedlex.admin.ch/de/consultation-procedures/ongoing#Parl>.
- <https://www.parlament.ch/de/organe/kommissionen/sachbereichskommissionen/kommisionen-wbk/berichte-vernehmlassungen-wbk>

Wir bitten Sie, Ihre Stellungnahme in Form eines elektronischen Dokuments zu verfassen (bitte nebst einer PDF-Version auch eine Word-Version) und an folgende Adresse zu senden: vernehmlassungen@blv.admin.ch. Des Weiteren bitten wir Sie, auch eine Kontaktperson für allfällige Rückfragen anzugeben.



Die Parlamentsdienste werden bei der Durchführung der Vernehmlassung vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) unterstützt. Für Auskünfte stehen Ihnen seitens des Sekretariats der WBK Herr Pierre-Alain Jaquet (pierre-alain.jaquet@parl.admin.ch, +41 58 322 97 41) und seitens des BLV Frau Christine Niederhäuser (christine.niederhaeuser@blv.admin.ch, +41 58 462 16 40) zur Verfügung.

Für Ihre Stellungnahme danken wir Ihnen im Voraus.

Freundliche Grüsse

Roman Hug
Kommissionspräsident

Beilagen:

- Vernehmlassungsvorlage (d, f, i)
- Erläuternder Bericht (d, f, i)
- Synoptische Darstellung (d, f, i)
- Liste der Vernehmlassungsadressaten (d, f, i)